

§ 3 SN-9532 (Sachsen) — Schutzzweck

Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Rauner- und Haarbachtal“

Landesrecht Sachsen

Stand: 26.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Schutzzweck ist:

1. die Erhaltung oder, wenn aktuell nicht gewährleistet, die zielgerichtete Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes natürlicher oder naturnaher Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse nach Anhang I FFH-RL wie

–

Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer (NATURA-2000-Code 3130),

–

Eutrophe Stillgewässer (NATURA-2000-Code 3150),

–

Fließgewässer mit Unterwasservegetation (NATURA-2000-Code 3260),

–

Trockene Heiden (NATURA-2000-Code 4030),

–

Artenreiche Borstgrasrasen (NATURA-2000-Code 6230),

–

Pfeifengraswiesen (NATURA-2000-Code 6410),

–

Feuchte Hochstaudenfluren (NATURA-2000-Code 6430),

–

Flachland-Mähwiesen (NATURA-2000-Code 6510),

–

Berg-Mähwiesen (NATURA-2000-Code 6520),

–

Übergangs- und Schwinggrasmoore (NATURA-2000-Code 7140),

–

Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (NATURA-2000-Code 91E0; 1)

2. die Erhaltung oder, wenn aktuell nicht gewährleistet, die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen von Tierarten des Anhangs II der FFH-RL wie

–

Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*),

–

Westgroppe (*Cottus gobio*),

–

Bachneunauge (*Lampetra planeri*),

–

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*)

sowie der für ihre Existenz notwendigen Habitate;

3. die Entwicklung geeigneter Habitate für den in Sachsen vom Aussterben bedrohten

Abbiß-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) als Art des Anhangs II der FFH-RL;

4. die Erhaltung oder Entwicklung der mit den in Nummer 1 aufgeführten Lebensraumtypen räumlich und funktional verknüpften regionaltypischen Lebensraumtypen wie artenreiche, extensiv genutzte Feucht- und Nasswiesen, Hochstaudenfluren sumpfiger Standorte, nicht in Nummer 1 enthaltene naturnahe Still- und Fließgewässer, die für die Aufrechterhaltung der Kohärenzfunktionen innerhalb des FFH-Gebietes (Biotopverbund) und für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes von Bedeutung sind;

5. die Erhaltung oder Entwicklung der Bestände sonstiger seltener und gefährdeter Pflanzenarten wie zum Beispiel Tannen-Bärlapp (*Huperzia selago*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Echtes Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*), Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*), Moosbeere (*Oxycoccus palustris*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Mondrautenfarn (*Botrychium lunaria*), Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*), Arnika (*Arnica montana*), Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*), Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*), Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Kleiner Baldrian (*Valeriana dioica*) und der Vegetationsgesellschaften, in denen diese Pflanzen typischerweise vorkommen;

6. die Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der im Naturschutzgebiet vorhandenen Lebensräume als Habitate gefährdeter Tiergemeinschaften, insbesondere der wertvollen Wirbellosen zönosen mit zum Teil hochgradig gefährdeten aquatischen Organismen (zum Beispiel *Astacus astacus* , *Cordulegaster boltonii* , *Isoperla oxylepis* , *Hydropsyche silvenii* , *Agabus biguttatus*), Tagfalter (zum Beispiel *Plebeius optilete* , *Melitaea cinxia* , *Boloria aquilonaris* , *Melitaea diamina*), Heuschrecken (zum Beispiel *Conocephalus dorsalis* , *Mecostethus grossus* , *Tetrix bipunctata*), Spinnen (zum Beispiel *Dolomedes fimbriatus*) sowie für Fische und Vogelarten naturnaher Bachläufe (zum Beispiel *Salmo trutta fario* , *Phoxinus phoxinus* , *Cinclus cinclus*) sowie wiesenbrütende Vögel (zum Beispiel *Saxicola rubetra* , *Anthus pratensis*);

7. die Erhaltung des Rauner- und Haarbachtals mit seinem reich gegliederten Mosaik aus naturnahen Fließ- und Stillgewässern, blumenbunten Mager-, Feucht- und Nasswiesen, Hochstaudenfluren, Übergangsmooren und anderen attraktiven Lebensräumen wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart und hervorragenden Schönheit;

8. die Erhaltung einzigartiger Landschaftspotenziale und Zönosen für die wissenschaftliche, naturgeschichtliche und landeskundliche Forschung.

(2) Die Schutzzwecke nach Absatz 1 Nr. 1 bis 4 tragen den durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft für das unter § 2 Abs. 5 erwähnte FFH-Gebiet aufgestellten verbindlichen Erhaltungszielen Rechnung und sollen damit die Sicherung eines bedeutenden Teils dieses Schutzgebietes als Bestandteil des Europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 bewirken.

Zitiervorschlag: § 3 SN-9532 (Sachsen)

Quelle: revosax, abgerufen 26.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt (Sächsische Staatskanzlei: <https://www.sk.sachsen.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/SN-9532/3>